

Zerspanungsmechaniker/-in (Dreh- und Frästechnik) mit CNC Fachkraft

In der Fachrichtung Dreh- und Frästechnik stellen Zerspanungsmechaniker/-innen Werkstücke für Maschinen, Geräte und Anlagen durch Dreh-, Fräs- und Bohroperationen an konventionellen oder computergesteuerten Werkzeugmaschinen her und bearbeiten diese. Dabei planen sie die entsprechenden Fertigungsabläufe, wählen die notwendigen Werkzeuge aus und erstellen Programme für computergesteuerte Maschinen. Sie richten Dreh- und Fräsmaschinen einschließlich der Werkzeuge und Vorrichtungen ein, sie prüfen und sichern die Qualität der Werkstücke. Zudem warten und pflegen sie die zu bedienenden Maschinen.

Ausbildungsinhalte:

- Theorie Grundlagen
- Fachspezifische Theorie inkl. Wirtschafts- und Sozialkunde
- Praktische Grundlagen Metall und Elektro
- Spanende Fertigung
- Montage
- Automatisierungstechnik
- Betriebliche Ausbildungsphasen
- Pneumatik
- Prüfungsvorbereitung Theorie und Praxis

Ausbildungsverlauf:

Beginn: März (KW 12) und Oktober (KW 42) jeweils am Dienstag
Dauer: 28 Monate / 121 Wochen / 5802 Unterrichtseinheiten, davon 416 Unterrichtseinheiten betriebliche Ausbildungsphasen
Arbeitszeit: Mo. - Do. 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr / Fr. 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Abschluss:

IHK-Facharbeiterbrief Zerspanungsmechaniker/-in (Prüfung durch die IHK Hochrhein-Bodensee)

Voraussetzungen:

Gute Deutschkenntnisse, handwerkliches Geschick

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Industriemeister/-in, Techniker/-in

Förderung:

Förderung ist über einen Bildungsgutschein durch die Bundesagentur für Arbeit oder das Jobcenter sowie über die Rentenkasse oder weitere öffentliche Träger möglich.

Stand: 07-2020